

1.4.2003:

Venentherapie aktuell – gegen Venenleiden ist ein Baum gewachsen

Pressekonferenz am 25. März 2003 im City Hilton in München

Das Problem der Venenleiden begann für den Menschen wahrscheinlich schon vor Millionen Jahren mit der Entwicklung des aufrechten Ganges und der damit verbundenen Belastung der Beine. Bedingt durch das „Zivilisationsverhalten“ (Bewegungsmangel, Übergewicht, etc.) kann ein solches Leiden zu einer regelrechten Erkrankung, der chronisch venösen Insuffizienz, führen.

In Deutschland leiden etwa 30 Millionen Menschen an Venenerkrankungen, und jährlich steigt diese Zahl. Die chronisch venöse Insuffizienz, in den meisten Fällen bedingt durch eine erbliche Bindegewebsschwäche, kann nicht ursächlich geheilt werden, daher steht bei ihrer Behandlung die symptomatische Therapie im Vordergrund.

Prof. Dr. Stephan Nees von der Ludwig-Maximilian-Universität München präsentierte dazu neue Aspekte der Entstehung und medikamentösen Therapie chronischer Venenleiden. Seine Forschungsergebnisse lassen die Bedeutung pflanzlicher Venentherapeutika in einem neuen Licht erscheinen.

Deren Einsatz in der Praxis war Teil des anschließenden Vortrags von Dr. Jordan Rechner von der Bodenseeklinik Prof. Dr. Mang in Lindau. Neben ökonomischen Aspekten stellte er in seinem Bericht aus der Praxis neueste Präventions- und Therapiekonzepte für chronische Venenleiden vor.

Informieren Sie sich ausführlicher zu diesen Themen anhand der Zusammenfassungen der Vorträge unserer Referenten [Dr. Nees](#) und [Dr. Rechner](#).

Die Klinge Pharma GmbH mit Sitz in München ist eine 100%ige Tochter der Fujisawa Deutschland GmbH.

Klinge Pharma hat sich auf den Vertrieb von hochwertigen Selbstmedikations-Produkten in Bereich Atemwege, Blasen - und Venenleiden spezialisiert.

Fotos der beiden Referenten können Sie im Bildarchiv herunterladen

Kontakt:

Sonja Paulus

Tel. 089 / 45 44 1658

E-Mail: sonja.paulus@klinge.de